

Häupl stellt sich hinter Sängerknaben-Bau

24. September 2009, 11:45

"Was ich dezidiert nicht will, ist, dass mit Hilfe der Polizei dieses Projekt umgesetzt wird" - Will mit Demonstranten Gespräche führen, wenn die Richtung klargestellt sei

Wien – Bürgermeister Michael Häupl hat sich in der Fragestunde des Wiener Gemeinderates am Donnerstag abermals dezidiert für das umstrittene Projekt des Konzertsaaus für die Sängerknaben am Augartenspitze ausgesprochen: "Ich halte den Konzertsaal der Wiener Sängerknaben für ein sehr gutes Projekt, ein sehr vernünftiges Projekt." Zugleich wandte sich Häupl gegen eine polizeiliche Räumung des Augartenspitzes. Man könne solche Fragen durch Gespräche lösen: "Was ich dezidiert nicht will, ist, dass mit Hilfe der Polizei dieses Projekt umgesetzt wird."

Gesprächsbereitschaft

Häupl erklärte er sich bereit, mit den Demonstranten, die derzeit das geplante Bauareal besetzt halten, Gespräche zu führen - wenn denn klar sei, in welche Richtung diese gehen könnten. "Wenn ich etwas beitragen kann zu einer friedlichen Lösung, dann tue ich das", so Häupl. Sein Gesprächsangebot gelte für alle Seiten, wobei er sich nicht aufdränge. Und klar müsse immer sein, dass er nicht unabhängiger Mediator sein könne in dieser Frage, da er inhaltlich Partei sei. Man müsse sich deshalb über die Zielrichtung etwaiger Gespräche bewusst werden: "Runde Tische hat es in dieser Republik genug gegeben."

Grüne: Konzertsaal-Bau ist Ok, aber nicht im Augarten

Die grüne Planungssprecherin Sabine Gretner forderte erneut die Suche nach einem Alternativstandort für den Konzertsaal: Der Sängerknaben-Konzertsaal sei eine gute Idee - der geplante Standort Augartenspitze jedoch die denkbar schlechteste.

ÖVP fordert von Häupl klare Verwirklichungsschritte

Ihr ÖVP-Kollege Franz-Ferdinand Wolf hingegen forderte von Häupl klarere Schritte zur Verwirklichung des Projektes am Standort - bei aller schöner Worte: "Das ist natürlich für einen Bürgermeister ein bisschen wenig." FPÖ-Mandatar Toni Mahdalik sprach sich zwar gegen Polizeigewalt aus, forderte jedoch Besitz- und Schadensersatzklagen gegen die Besetzer vonseiten der Stadt.(APA)

[Twitter](#) [Facebook](#) [LinkedIn](#) [Print](#) [DRUCKEN](#) [MAILEN](#) [TEXTVERSION](#) [PERMALINK](#)

Aktuelle Immobilien in Wien finden Sie in der [Immobilienbörse](#) von [derStandard.at/Immobilien](#)

Aus dem Archiv

- [Klein-Hainburg im Augarten](#) [14.07.09]
- ["Konzertkristall" erregt Augarten-Schützer](#) [26.03.07]
- [Grüne Wien empört über drohenden Skandal im Augarten](#) [19.04.07]
- [Sittenbild mit "wertvollen Vorhaben"](#) [08.01.08]
- [Sängerknaben-Projekt wird überarbeitet](#) [29.03.07]



Die grüne Planungssprecherin Sabine Gretner forderte erneut die Suche nach einem Alternativstandort für den Konzertsaal: Der Sängerknaben-Konzertsaal sei eine gute Idee - der geplante Standort Augartenspitze jedoch die denkbar schlechteste

[Häupl stellt sich hinter Sängerknaben-Bau](#) [61]

[Konzertsaal soll "Dr. Eugen Jesser-Saal" heißen](#) [21]

Verstorbener Namenspatron war langjähriger Chef des Knabenchors

AUGARTENSTREIT

[Sängerknaben verklagen Baustellen-Besetzer](#) [269]



Räumungsklage eingebracht - Aktivisten hätten Besucher angepöbelt - Zustimmung von ÖVP und FPÖ - Grüne für Gegenklage

STREIT UM KONZERTSAAAL

[Erhard Busek ist neuer Baupate am Augartenspitze](#) [29]



Offener Brief der Augarten-Initiativen an Bürgermeister Häupl: "Führen Sie den Augartenspitze aus der Sackgasse"

AUGARTEN

[Friedliche Besetzung in illustrierter Umgebung](#) [46]



Die Besetzung des Augartenspitze vom "Josefinischen Erlustigungskomitee" geht weiter

UMSTRITTENES BAUVORHABEN

[Augartenspitze von Polizei geräumt](#) [377]



Bau des Sängerknaben-Konzertsaaus sorgt weiterhin für Aufregung

[Promi-Protest-Frühstück am Augartenspitze](#) [56]



Anne Bennent, Robert Menasse, Maria Vassilakou und andere Konzertsaal-Gegner trafen sich erneut zum Protest gegen die Sängerknaben-Pläne

ANSICHTSSACHE

[Prominente Unterstützung für Baueegner im Augarten](#) [101]



Barbara Albert, Hans Hurch, Robert Menasse, Doron Rabinovici u.a. fungieren als Baupaten

[Augartenspitze erneut besetzt](#) [33]

Bohrungen nach Bescheid wieder erlaubt - Aktivisten wollen Gespräche - Sängerknaben-Präsident Nettig gegen Polizeiräumung

AUGARTEN-KONZERTSAAAL

[Aktivisten wollen an Verhandlungstisch zurück](#) [15]

Sprecherin: "Darf aber keine Verarschung werden" - Keine weitere Blockade der Probebohrungen

[Watschen und Bohrstopp am Augartenspitze](#) [66]

Handgreiflichkeiten im Streit um Saalbau, wasserrechtlicher Bescheid fehlt

[Bisherige Bohrungen laut Stadt nicht illegal](#) [20]

Grundwasserspiegel wird nun erreicht - Bescheid soll im August kommen - Filmarchiv-Mitarbeiter in Handgreiflichkeiten verwickelt

AUGARTEN-KONZERTSAAAL

[Sängerknaben gegen "illegale" Besetzung](#) [8]

Walter Nettig: Aktivisten offenbar daran

[posten](#)

Posting 1 bis 25 von 61

1 2

▶ [Lord Schaumloeffel](#) → 25.09.2009 10:35

▶ [permalink](#) ▶ [antworten](#)
▶ [bewerten](#) ▶ [melden](#)

bold gibt es rund um den augartenspitze...

... und dessen politischer genesis mehr verschwörungstheorien als zu 9/11.

liebe augärtner, wie heisst es so schön in "indiana jones und der letzte kreuzzug": "heute hast du verloren, kleiner...aber das muß dir ja nicht gefallen."

▶ **...baba und foi ned!** 25.09.2009 17:58 [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

Gäääääh!

▶ **Lord Schaumloeffel**  25.09.2009 18:49 [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

halten sie sich schön die hand vor den mund beim gähnen

weil da wird demnächst ganz schön viel baustaub durch die gegend wirbeln. und wenn man das in den mund bekommt, knirscht das so unschön zwischen den zähnen.

▶ **Tex Thomalla**  25.09.2009 10:12 [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

Dreckigste Freundlwirtschaft auf höchster Ebene.

▶ **alla riscossa** 25.09.2009 08:24  [3] [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

Häupl stellt sich hinter Sängerknaben-Bau

was macht er dort? eine stange wasser abstellen???

▶ **Ganerc-Callibso** 25.09.2009 10:54 [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

das dachte ich mir auch gleich

▶ **Susanne_B** 25.09.2009 08:10 [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

"bei aller schöner Worte"

▶ **an anrainer** 24.09.2009 23:19 [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

übt häupl für eine rotblaue koalition?!!!!

▶ **Ava Tar** 24.09.2009 22:04 [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

Wer soll dort eigentlich bauen ?

Baufirmen, die der Wiener SPÖ nahestehen ? Hm ? Bitte um Info !

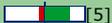
▶ **...baba und foi ned!** 25.09.2009 09:59 [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

POK Pühringer Privatstiftung.

Interessante Nachlese zum Stifter:

<http://augartenspitz.wordpress.com/2009/09/1.../#more-875>

Eine schon lange auf höherer Ebene ausgemachte Geschichte. Vor einer Weile ist ist auch Häupls Freund Nettig der Präsident der WSK geworden...

▶ **Zukunftsoptimist** 24.09.2009 20:48  [5] [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

Der Bürgermeister weiß ganz genau,

wie es überhaupt zu dem Bewilligungsbescheid des Denkmalamtes gekommen ist. Da hat die Gesetzeswidrigkeit begonnen. Alles Weitere ist die Folge davon, auch der ungesetzliche Polizeieinsatz. Klar, dass der Bürgermeister vor Wahlen ein mulmiges Gefühl bekommt, wenn "sein" Konzertsaal mit solch zweifelhafte Mitteln durchgedrückt werden soll. Wenn er "richtige Richtung" meint, dann kann das nur die Richtung der Legalität sein, und dann Konzertsaal auf dem Augartenspitz ade! Frappierend das leidenschaftliche Eintreten der FPÖ für Gesetzesverletzungen - das ist eine neue Qualität! Oder der hier völlig unangebrachte blau-grün-blaue Beißreflex?

▶ **Süffisant** 24.09.2009 18:19  [8] [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

dass in einen gruenraum hineingebaut werden soll, ist schon ein problem. ein weiteres problem, fuer mich fast das gewichtigere, ist die

interessiert, das Image Wiens zu schädigen

STREIT UM KONZERTSAAL

Aktivisten wollen zweites Hainburg [108]



Bürgerinitiativen wollen Augartenspitz beim geplanten Konzertsaal-Baubeginn im Herbst wieder besetzen

verkehrssituation. da die konzerte der saengerknaben fast ausschliesslich bustouristen besuchen werden, stelle ich mir schon die frage, wie dort bis zu 20 autobusse zufahren, umdrehen, parken, usw. sollen. ich wuerde gerne einmal das verkehrskonzept fuer dieses projekt sehen! vielleicht koennten die medien einmal in diese richtung forscher nachfragen?

▶ **cooper the Bloom** →  24.09.2009 18:19  [8] [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

Mich würden dabei 2 Dinge interessieren:

1. Das Nutzungskonzept des Konzertsaaes. Insbesondere in Hinsicht auf die existierenden Konzertsäle dieser Stadt, den vielen Tourneereisen der Sängerknaben, dem Überangebot an klassischen Konzerten in Wien, etc...
2. Der Standort: Ist ein Barockgarten ohne Parkmöglichkeiten für Autos und Busse der ideale Standort für einen Konzertsaal? Gäbe es nicht Stadtentwicklungsgebiete, in denen so eine Kultureinrichtung, die mit einem intelligentem Nutzungskonzept ja durchaus zu begrüßen wäre, auch stadtpolitisch Sinn macht?

▶ **KTHXBYE** 24.09.2009 17:22  [7] [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

"Zugleich wandte sich Häupl gegen eine polizeiliche Räumung des Augartenspitzes"

Und schon wieder herumlavieren, sich waschen wollen, ohne naß zu werden. Einzeller. Ist die Besetzung illegal, dann ist zu räumen. Wenn nicht, dann nicht. Scheinbar kann sich in dieser Stadt jeder alles erlauben, wenn er nur die richtigen Freunderln hat. Das Krauthäupl macht sich vor den Wahlen in die Hose und spekuliert, ob ihn die Grünen dann nicht vielleicht doch ein bißchen liebhaben.

▶ **Wollkönigin** 24.09.2009 18:46  [3] [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

Andererseits,
wer will schon Strache als Bürgermeister?

▶ **Jene Grüne Straßenkatze** 24.09.2009 16:33  [2] [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

....
Salbungsvoll Gesprächsbereitschaft zu signalisieren und gleichzeitig klarzumachen, dass nur ein Ergebnis rauskommen kann, kommt offenbar wieder richtig schön in Mode - dank sei der ÖVP, die diese fast vergessene Tradition der heiligen Inquisition soweit wiederbelebt hat, dass auch ein sozialdemokratischer Bürgermeister sich ihrer bedient.

▶ **Zukunftsoptimist** 24.09.2009 20:49  [1] [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

Wie war das
doch bei der Lobautobahn?

▶ **Fillet of Soul** 24.09.2009 16:25  [3] [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

stellt sich hinter die sängerknaben?
versteckt er sich dort? warum kann er sich nicht vor sie stellen?

▶ **Zukunftsoptimist** 24.09.2009 20:49  [1] [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

weil es so blaue Matrosenanzüge nicht gibt.

▶ **machtnixx** 24.09.2009 16:48  [4] [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

weil
sonst niemand die Sängerknaben sehen könnte...

▶ **Peter Hammer 06** →  24.09.2009 16:48 [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

In dem er sich hinter den Bau stellt....
...stellt er sich doch vor die Sängerknaben.

▶ **HerrACP** 24.09.2009 16:24  [39] [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

live-abstimmung!
rotes stricherl für verbauung, grünes gegen verbauung!

▶ **kmmm** 24.09.2009 16:17 [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

Häupl stellt sich hinter Sängerknaben-Bau

... schaut er daun ned imma noo viera ?

▶ **Peterk K** 24.09.2009 16:16  [3] [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

Tja, MHäupl: Auf und mit fremden Flächen läßt sich leicht was wünschen

Diese Flächen sind Eigentum der Republik und angeblich samt Palais an die Sängerknaben vermietet (wobei die Miete den Symbolwert von 1€ ausmachen soll, was mietrechtlich zwar unbedeutend, aber unfassbar, wenn man an die erzielbaren Einnahmen für den Bund denkt (stattdessen pflegt er auch noch die Flächen auf seine Kosten)

Wenn man meint die Sängerk. subventionieren zu müssen, dann sollte das der tun, der sich nun hinter das Projekt stellt! Immerhin sind es ja die "Wiener" SK und wenn überhaupt, dann hat die Stadt Wien daraus Vorteil durch den Werbewert und sollte daher auch aus eigenem Budget ein Wohnhaus zur Verfügung stellen, bevor sie sich auf fremden Boden für Interessen eines privaten Vereins einsetzt, dem diese Flächen nicht gehören!

▶ **die steilste Adhäsionsbahn der Welt**  24.09.2009 15:54 [▶ permalink](#) [▶ antworten](#)
[▶ bewerten](#) [▶ melden](#)

und wen soll ich jetzt zum bürgermeister wählen? herr häupl kommt auf gar keinen fall in frage!

zuerst das prater-vorplatz-desaster. und jetzt wird auch noch der augarten-spitz zubetoniert.
als nächstes wird wahrscheinlich der stadtpark von "grünfläche" auf "baulücke" umgewidmet.

 **posten**

Posting 1 bis 25 von 61

> >>

Die Kommentare von User und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen (**siehe ausführliche Forenregeln**), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die derStandard.at GmbH vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

© derStandard.at
2009